

FUXZONE

Drautal

WOHNEN MIT LEBENSFREUDE



WWW.FUXZONE.AT

I B EKT BESCHREIBUNG

II ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Rohbau

Gebäudehülle

Aussenanlage

Gärten Hochbeete

Ausbau Allgemeinbereiche

Technik

III W HNUNGEN

Ausbau

Sanitärinstallationen

Elektroinstallationen

Wohnungen Zusatzausstattungen

Produkte

IV ANMERKUNGEN

Herzlich willkommen in Ihrem Wohnraum

Perfektes Wohngefühl auf allen Ebenen: Bei der Planung der Anlage und Wohnungen legen wir Wert auf hochwertige Materialien und durchdachte Lösungen. Damit Sie sich rundum wohlfühlen können.

Entnehmen Sie auf den folgenden Seiten die Details Ihrer Bau- und Wohnungsausstattung. Für Rückfragen und Sonderwünsche stehen wir gerne zur Verfügung.





In der Stockenbojerstraße in Nikelsdorf werden drei Häuser mit jeweils drei Geschossen errichtet insgesamt Wohnungen . Dank der Fassade in Erdtönen fügen sich die Gebäudekörper harmonisch in die Umgebung ein, farblich abgesetzte Penthäuser und Stiegehäuser verleihen Leichtigkeit und setzen Akzente. Bei Penthäusern rückt die Fassade zurück und schafft so Raum für großzügige Freibereiche. Diese werden auch in den unteren Geschossen mit auskragenden Balkonen verwirklicht.

Der Entwurf des Architekten sieht eine offene Bebauung in unverbaubarer Aussichtslage mit Blick auf den Mirnock und ins Drautal vor. Über die Höhenentwicklung entsteht so ein harmonischer Übergang zum umliegenden Grünraum. Der Versatz der drei Häuser ermöglicht eine optimale Besonnung und verwebt die Bebauungsstruktur mit der Umgebung. Durch die Gliederung der Baukörper werden die Sichtachsen geschaffen und ermöglichen Durchblicke und Durchwegungen zum nördlichen Waldweg.

Erschließung

Die Häuser werden über zwei Zugänge erschlossen, jede Wohnung ist mittels Aufzug barrierefrei erreichbar. Die Anlage verfügt über überdachte Unterstellplätze, freie Abstellplätze, Besucherparkplätze sowie Premium Garagen. Die Hochbeete und Garagen sind mittels befestigten Gehweges erreichbar.

Tragsystem

Das Kellergeschoß wird in Stahlbetonbauweise errichtet, welche die Basis für den weiteren Rohbau bildet. Dieser wird in Holzbeton-Mantelsteinen errichtet. Tragende Innenwände werden nach statischen Erfordernissen ebenfalls in Holzbeton-Mantelsteinen ausgeführt.

Innenwände

Nichttragende Innenwände werden als Ziegelwände und Vorsatzschalen als Trockenbauständerwände ausgeführt. Wandstärken belaufen sich je nach bauphysikalischen Erfordernissen auf cm.

Treppen

Gerade Stahlbeton-Stiegenläufe, schalltechnisch vom Bauwerk entkoppelt.

Aufzugsschacht

Ausführung in Stahlbetonbauweise oder Holzbeton-Mantelsteinen mit erforderlicher Liftgrube und berfährt Aufzug maschinenraumlos .

Dachkonstruktion

Flachdächer mit Folienabdichtung, gedämmte Warmdachausführung mit mechanischer Befestigung. Pultdächer in Holzbauweise mit Folienabdichtung als Kaltdachausführung mit mechanischer Befestigung.

Keller-, Garagendecke

Mit zementgebundenen Holzwolle Platten, berfläche weiß, fein strukturiert.

Fassade

Wohnhäuser in architektonischer Gestaltung mit Wärmedämm-Verbundsystem Stärke cm, EPS-F Dämmung, Dünnputzbeschichtung, lt. Energieausweis, Farbgebung nach architektonischem Gestaltungskonzept .

Spenglerarbeiten/Verblechungen

Stahl-/ Aluminiumbleche beschichtet lt. Standard-Farbkollektion des Herstellers gem. Architekturkonzept. Dach- und Balkonentwässerung erfolgt über außenliegende Fallrohre entlang der Fassade lt. Ausführungsplan .

Fenster

Kunststofffenster mit Aluminium Deckschale, -fach Isolier-verglast lt. Energieausweis. Innen weiß, außen Anthrazit. Fensterbänke ebenfalls Aluminium Anthrazit. Ausführung der Balkontüren mit barrierefreier Schwelle.



Zufahrt und Hof

Verkehrsflächen teils asphaltiert teils gepflastert sowie Zugangsflächen zu den Hauseingängen asphaltiert. Wahl des Bauträgers . Parkflächen teilweise mit Sickerpflastersteinen lt. Ausführungsplan .

Grünflächen allgemein

Humusiert, mit Rasen begrünt.

Böschungen/ Geländeangleichungen

Ausführung Böschungen nach Wahl Bauträger, z.B. bewehrte Erde, Stützwand je nach Planung bzw. Erfordernis.

Kinderspielfläche

Humusiert, mit Rasen begrünt.

Ausstattung: Sitzgarnitur aus Holz Tisch mit Bänken , Doppelschaukel mit Rutsche, Sandkiste.

Einfriedung

Zaunanlage bei Eigengärten und Kinderspielfläche aus Doppelstabmatten mit Systemstehern, ca. m hoch. Als Absturzsicherung , m hoch.

Müllraum

Innenliegender mechanisch belüfteter Müllraum für die Gesamtanlage im Bereich des Kellers in Massivbauweise. Bodenbelag in Beton mit Beschichtung.

Wasch- und Trockenraum

Im Kellergeschoß, mechanisch belüftet. Bodenbelag in Beton mit Beschichtung.

KFZ Unterstellflächen

Auf Niveau des Kellergeschosses befinden sich überdachte Stellplätze. Untergrund asphaltiert, Decke mit zementgebundenen Holzfasernplatten, Oberfläche weiß, fein strukturiert. freie Abstellflächen, Untergrund gepflastert. Premium Garagen in massiver Stahlbetonbauweise mit Bodenbeschichtung und elektrischem Sektionaltor. Gestaltung nach architektonischem Konzept.

Eigengärten

Eigengärten humusiert, erste Rasensaat durch Bauträger, Anwuchs Pflege bis bergabe. Zaunanlage bei Eigengärten aus Doppelstabmatten mit Systemstehern, ca. m hoch.

Hochbeete

Zaunanlage aus Doppelstabmatten mit Systemstehern, ca. m hoch. Hochbeete aus Holz Konstruktion, ca. m hoch, unbefüllt.

AUSBAU ALLGEMEINBEREICHE

Wände

Stahlbetonwände oder Holzbeton-Mantelsteinen im Erd- und bergeschoß gespachtelt oder verputzt , raumhoch, weiß ausgemalt. Innenliegende Kellerräume im Untergeschoß, weiß gemalt. Technikbereiche als Stahlbetonwände roh.

Böden

Innenliegende Keller- und Nebenräume im Untergeschoß mit geglätteter Betonoberfläche mit Acryl-Bodenbeschichtung. Innenliegende Stiegenhäuser und Erschließungsgänge mit keramischen Fliesenbelägen samt Fliesensockel. Technikräume im Untergeschoß mit geglätteter Betonoberfläche mit Acryl-Bodenbeschichtung.

Innentüren

Nebenräume im Untergeschoß und Türen im Allgemeinbereich mit Metallzargen und Metalltürblatt, verschließbar nach Schließanlagensystem.

Toranlagen Garagen

Garagen mit Decken-Sektionaltor, elektrisch betrieben, öffenbar mit Fernbedienung und Notentriegelung von außen mit Zylinderschlüssel und Deckenzugschalter.

Briefkastenanlage

Nach Euro-Norm je Wohnung ein Briefkasten versperrbar nach Schließanlagensystem , im Hauseingangsbereich.





Heizungsanlage

Zentralheizung mittels Luftwärmepumpe. Zentrale bergabestation mit Wärmezählung je Wohneinheit. Wärmemengenzähler als Mietzähler. Die Beheizung der Wohnungseinheiten erfolgt mit Niedertemperatur-Fußbodenheizung. Die Temperatur wird in jeder Wohnung zentral gesteuert. Temperaturfühler im Vorraum, gegen Aufpreis können alle Aufenthaltsräume der Wohnungseinheiten Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad mit einer Einzelraumregelung ausgestattet werden.

Wasserversorgung

Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz der Gemeinde Paternion. Jede Wohnungseinheit mit eigenem Warmwasserzähler und Wärmemengenzähler. Sämtliche Zähler als Mietzähler. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt mittels Wohnungsstation.

Stromversorgung

Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz. Die Stromverbrauchszählung erfolgt für jede Wohnungseinheit separat inkl. Kellerabteil und Garage. Die Stromverbrauchszählung für Allgemeinflächen erfolgt über einen separaten Zähler. Elektroladestation nach Aufpreis möglich.

Brandschutz

Die Wohnungseinheiten werden mit Heimrauchmeldern ausgestattet. Fluchtwege werden mit einer automatischen Rauch-Wärmeabzugsanlage ausgestattet.

Antennenanlage

Es wird eine gemeinschaftlich genutzte Satellitenantenne für den Fernseh- und Rundfunkempfang installiert. Digitale SAT-Anlage. Programme sind nur mit geeigneten Receivern empfangbar. Diese müssen vom Wohnungseigentümer selbst angeschafft werden.

Wände

Innenwände nach statischen Erfordernissen in Holzbeton-Mantelsteinen oder Ziegelbauweise. Oberfläche geputzt, weiß gemalt.

Wandbeläge

Bäder im Dünnbett-Klebeverfahren, berkantete Türstock, verflies. Format cm inkl. zusätzlicher Abdichtung bei Duschen bzw. Badewannen. Farben wählbar laut Bemusterung des Bauträgers.

WC-Rückseite bis zu einer Höhe von ca. cm im Dünnbett-Klebeverfahren verflies, Format cm restliche Flächen gespachtelt in glatter Oberfläche, weiß gemalt in diesem Bereich Sockelfliesen.

**Böden**

Schwimmender Heizestrich mit Trittschall- und Wärmedämmung für alle Räume im Abstellraum keine Fußbodenheizung.

Wohn-/Essräume, Zimmer, Vorräume, Abstellräume und Gänge mit Holzfertigparkett geklebt, -Schicht mit ca. mm Nuttschicht samt Holzsockelleiste, Oberfläche/Farbtone laut Bemusterung des Bauträgers.

Bäder, WCs und mit keramischem Fliesenbelag im Dünnbett-Klebeverfahren, Format cm, Räume ohne Wandverfliesung erhalten einen Fliesensockel.

In den Bädern niederschwellige rechteckige Duschtassen mit zusätzlicher Abdichtung samt Bodenablauf.

Verfliesung von Badewannen-Körpern mit keramischem Fliesenbelag im Dünnbett-Klebeverfahren, Format cm samt dauerelastischer Fuge zu Wänden/ Boden sowie schalltechnischer Entkopplung zu Wänden/ Boden. Auswahl laut Bemusterung des Bauträgers.

Raumhöhen

Die Ausführung der Raumhöhen liegt bei ca. - cm, Sanitärräume liegt bei ca. cm.

Fenster/ Portale

Kunststofffenster mit Aluminium Deckschale, Farbe innen Weiß außen Anthrazit, Dreischeiben-Isolier-verglasung samt VSG-Ausführung in durchsturzgefährdeten Bereichen und VSG in absturzgefährdeten Bereichen, Fenster in Dreh-Kippausführung mit Griffolive, Balkon-, Terrassentüren in Drehkipp-Ausführung und Hebeschiebetüren mit Griffolive. Terrassen- und Balkontüren mit Schwelle in barrierefreier Ausführung. Fenster mit außenliegenden und wärmedämmten Sonnenschutzkasten.

Fensterbänke

Alle Außen-Fensterbänke in Aluminiumblech anthrazit beschichtet Gestaltung nach architektonischem Konzept . Innenfensterbänke In Aufenthaltsräumen aus Kunststein. Innenfensterbänke in den Bädern in verfließer Ausführung.

Wohnungseingangstüren

Doppelfalttüren mit Dichtgummi-Einlagen Türblatt als Vollbautüren oder Aluminiumtürblatt mit Systemtürstock inklusive Spion und Namensschild, berfläche Weiß glatt entsprechend schall-, brandschutz- und wärmetechnischer Erfordernisse samt Drückergarnitur und Zylinderschloss.

Innentüren

Zargen mit Dichtgummi-Einlagen, berfläche Weiß glatt samt Drückergarnituren und Buntbart-Schloss bzw. Wechselgarnitur bei Bad und WC.



Sanitär

Sämtliche Installationen in Unterputz-Ausführung. Trockenbau-Vorsatzschalen inkl. Tragegestelle für Waschtische und WC Unterputz-Spülkästen .

Küche

Kalt- und Warmwasseranschluss sowie Abflussanschluss. Der Ausbau und die Geräteanschlüsse erfolgen durch die Wohnungskäufer.

Bäder

Ausführung Dusche oder Badewanne lt. Vermarktungsplan:

Dusche Duschwanne Farbe Weiß , cm/ je nach Wohnungsgröße Ablauf längsseitig mittig. Design Brauseschlauch verchromt Kopfbrause verchromt Handbrause verchromt

Badewanne Acryl, ca. cm, Mittelablaufwanne Acryl, Farbe Weiß, Einhand Badebatterie verchromt

Waschtisch mit bis Armaturen je nach Wohnungsgröße, Spiegel Antibeschlag LED umlaufend cm Einhand Waschtischbatterie, Schrankwaschtisch cm weiß

Waschmaschinenanschluss Unterputz Abfluss und Kaltwasser-Anschluss mit Armatur .

Zubehör: Duschtrennwand und Accessoires ist nicht im Preis enthalten.

Toilette, WC

WC-Einheit aus wandhängender WC-Schale Tiefspüler , Farbe Weiß, Systemprodukt GEBERIT, mit Unterputz-Spülkasten und zweiteiliger Betätigungsplatte Wassersparfunktion , Systemprodukt GEBERIT oder gleichwertig , inkl. Sitzbrett und Deckel Farbe Weiß .

edes WC mit Handwaschbecken, Farbe Weiß.

Lüftung

Küche: Umluft über Küchenausstattung vom Käufer

Bäder: Mechanische Abluft in den Nassräumen / WC falls kein Außenfenster vorhanden

Abstellraum: Luftaustausch erfolgt über Türblattspalt unten keine mechanische Lüftung vorgesehen

Elektro

Innerhalb der Wohnungen werden sämtliche Elektroinstallationen der stark- und schwachstromtechnischen Einrichtungen inkl. Unterputz-Elektroverteiler, Schalter und Steckdosen vom Bauträger entsprechend der nachfolgenden Ausstattungsliste errichtet.

- Eingang: Sprechanlage inkl. Vorrichtung für Kameramodul/Wohnung: Audio-Türsprechanlage mit Türöffnerfunktion Video gegen Aufpreis
- Die Strom-Zähler befinden sich im E-Technik-Raum im Kellergeschoß
- Schalter- und Steckgeräte in Standard-Ausführung lt. Bemusterung
- Die Beleuchtungskörper sind vom Käufer zu errichten nicht enthalten
- Sonnenschutz/ Beschattung mit elektrischer Bedienung und Funkfernbedienung
- Gemeinschaftsantennenanlage - Digitale Receiver sind vom Käufer auszuführen
- Telefon- Glasfaseranschluss im Wohnzimmer

Ausstattungsliste je Wohneinheit:**Wohnzimmer mit Essbereich**

Decken-Lichtauslässe
 Ein/Aus Schalter Decken-Licht
 Schuko-Steckdose -fach
 SAT/Antennen-Dose
 Schuko-Steckdose -fach für TV
 Anschluss Internet/ Telefon
 Rauchmelder V

Küche

Decken-Lichtauslass
 Wand-Lichtauslass Arbeitsfläche
 Ein/Aus Schalter Decken-Licht
 Ein/Aus Schalter Wand-Licht
 Schuko-Steckdosen -fach im Arbeitsbereich
 Schuko-Steckdose -fach
 Steckdose -fach für Kühlschrank
 Steckdose -fach Geschirrspüler
 Steckdose -fach für Dunstabzug
 V für E-Herd Auslass

Eltern-Zimmer

Decken-Lichtauslass
 Wechselschalter für Deckenlicht Tür, Bett
 Schuko-Steckdose -fach
 Schuko-Steckdose -fach je Nachttisch
 SAT/Antennen-Dose
 Schuko-Steckdose -fach
 Rauchmelder V

Kinder-Zimmer

Decken-Lichtauslass
 Wechselschalter für Deckenlicht Tür, Bett
 Schuko-Steckdose -fach
 Schuko-Steckdose -fach Nachttisch
 SAT/Antennen-Dose
 Schuko-Steckdose -fach

Bad

Decken-Lichtauslass
 Wand-Lichtauslass über Waschbecken
 Ein/Aus-Schalter
 Schuko-Steckdose -fach
 Lüfter mit Lüfterschalter
 Schuko-Steckdose -fach bei Waschtisch
 Schuko-Steckdose -fach für Waschmaschine

WC

Decken-Lichtauslass
 Ein/Aus-Schalter
 Lüfter mit Nachlaufrelais

Vorraum

- Lichtauslässe je nach Ganglänge bzw. Gangverlauf
 - Ein/Aus-Schalter je nach Ganglänge bzw. Gangverlauf
 - Schuko-Steckdose -fach je nach Ganglänge bzw. Gangverlauf
- Unterputz-Wohnungsverteiler
 Innen-Türsprechstelle
 Klingeltaster vor der Wohnungseingangstüre
 Raumthermostat
 Rauchmelder V

Abstellraum

Wand-Lichtauslass
 Ein/Aus Schalter
 Schuko-Steckdose -fach

Terrasse, Balkon

Wand-Lichtauslass inkl. Leuchte lt. Architektur
 Ein/Aus Schalter vor Terrassen-/Balkonausgang
 Schuko-Steckdose -fach in Feuchtraumausführung

Kellerabteil

Decken-Lichtauslass inkl. Gitterleuchte
 Ein/Aus Schalter
 Schuko-Steckdose -fach V

Carport

Deckenleuchte
 Schuko-Steckdose -fach

XL Garage

Wand-Lichtauslass inkl. LED Wannenleuchte
 Ein/Aus Schalter
 Schuko-Steckdose -fach V
 Garagentorantrieb inkl. Handsender -Befehl

Sonnenschutz

Raffstore Ausführung Z-Lamelle mit Elektroantrieb und Bedienungseinheit Funkfernbedienung in Wohn- und Aufenthaltsräumen.

Jeder zusätzliche Sonnenschutz vom Käufer bedingt einer vorherigen bautechnischen und architektonischen Abstimmung in Art/ Farbe/Lage/Umsetzung der Ausführungen mit dem Bauträger.

Terrassen

Terrassenbelag mit Betonplatten cm lt. Bemusterung des Bauträgers.

Jede Wohnungseinheit mit Garten und Penthaus verfügen über Außenwasseranschluss als wartungslose, frostsichere Außenarmatur. Jede Wohnungseinheit verfügt über Wand-Lichtauslass inkl. Leuchte lt. Architektur.

Balkone

Balkonbelag mit Betonplatten 60x60cm lt. Bemusterung des Bauträgers.

Jede Wohnungseinheit verfügt über Wand-Lichtauslass inkl. Leuchte lt. Architektur.

Kellerabteil

Jede Wohnungseinheit wird ein Kellerabteil im Untergeschoss zugewiesen. Bodenbelag aus Beton mit geglätteter Oberfläche einschließlich Acryl-Bodenbeschichtung. Stahlbetonwände weiß gemalt, Holzfaserdeckendämmplatten, Oberfläche weiß, fein strukturiert. Kellerabteiltrennung aus verzinktem Stahlblech, Deckenabstand bis 50 cm zulässig. Zugangstür zum Kellerabteil mit Drehtür passend zum gewählten Kellertrennwandsystem. Tür mit Zylinderschloss absperrbar mit Wohnungsschlüssel. Versorgungs- und Abflussleitungen sowie E-Kabelführungen an den Betonwänden, als auch an der Deckenuntersicht laut HKLS- bzw. Elektroplanung. Teilweise eingeschränkte Nutzung der vollen Raumhöhe ist möglich.

Parkplätze

Gegen Aufpreis können die überdachten KFZ-Stellplätze mit einer Lademöglichkeit für ein E-Auto ausgestattet werden mit separater Abrechnung der Energiekosten Anzahl limitiert .



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
BADEWANNE	MITTELABLAUFWANNE ACR L X CM WEISS



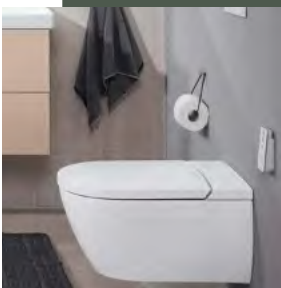
BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
BADEWANNE ARMATUR	WANNENSET MIT WANDHALTER , M SCHLAUCH RUND VERCHR MT



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
DUSCHWANNE	DUSCHWANNE ACR L 2 X90CM WEISS



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
DUSCHE ARMATUR	DUSCHS STEM THERM STAT SAFE-TEC CM SCHLAUCH VERCHR MT



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
WC	EMP RA TIEFSP L-WC GEBERIT BET TIGUNGSPLATTE WEISS

© Symbolfoto

Sollten die angegebenen Produkte in der BAB zum benötigten Zeitpunkt nicht lieferbar sein, so wird vom Bauträger optional ein gleichwertiger Ersatz angeboten.



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG SCHRANKWASCHTISCH CM MIT SPIEGEL LED UMLAUFEND X CM, ANTIBESCHLAG FARBAUSWAHL
WASCHTISCH	



Schwarz-Matt



Weiß-Glanz



Macchiato-Matt



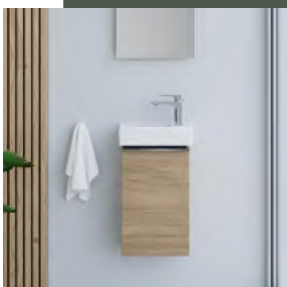
Sandgrau-Matt



Eiche-Kansas



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG WASCHTISCHANLAGE MIT DER ARMATUREN VERCHR MT
WASCHTISCH ARMATUR	



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG HANDWASCHBECKEN CM MIT SPIEGEL X CM
HANDWASCHBECKEN	



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG WASCHTISCHANLAGE MIT ARMATURE VERCHR MT
HANDBECKEN ARMATUR	

© Symbolfoto

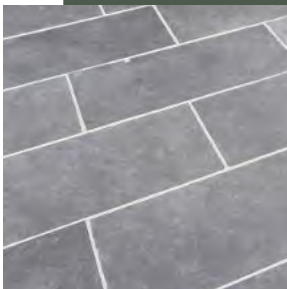
Sollten die angegebenen Produkte in der BAB zum benötigten Zeitpunkt nicht lieferbar sein, so wird vom Bauträger optional ein gleichwertiger Ersatz angeboten.



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG ZARGEN WEISS GLATT MIT GLATTEM TÜRLATT WEISS DRÜCKERGARNITUR MIT BUNTBART- SCHLÜSSEL BZW. WECHSELGARNITUR
TÜR IM INNENRAUM	



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG LANDHAUS EICHENDIELEN SCHICHT MIT - 12MM NUTZSCHICHT
EICHENBELAG	



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG FLIESEN 60 X 60 CM GRAU MELIERT
FLIESEN	



BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG BETONPLATTEN 60X60CM GRAU
BETONPLATTEN	

© Symbolfoto

Sollten die angegebenen Produkte in der BAB zum benötigten Zeitpunkt nicht lieferbar sein, so wird vom Bauträger optional ein gleichwertiger Ersatz angeboten.

Planänderungen/ Sonderwünsche

Planänderungen durch den Bauträger bleiben vorbehalten, bei Abweichungen zwischen dem Einreichobjekt, dem Prospekt und dem Modell bzw. dem Ausführungsplan ist die Ausführungsplanung maßgebend.

Sonderwünsche sind grundsätzlich möglich, sofern baurechtlich und bautechnisch machbar sie sind in der Regel aber aufpreispflichtig. Vor Ausführung ist in jedem Fall mit dem beauftragten Fachunternehmen das Einvernehmen herzustellen, da Mehr- bzw. Sonderleistungen zusätzlich zu vergüten sind.

Ab einer Abweichung von der Wohnungsfläche bleibt eine Kaufpreiskorrektur vorbehalten.

Das Nutzwertgutachten wird auf Basis des Ausführungsplans angepasst.

Einrichtung, Küchen

Die in den Plänen eingezeichneten Einrichtungsgegenstände dienen lediglich dem Nachweis der Stellmöglichkeit und sind im Kaufpreis nicht enthalten.

Eigenleistungen

Eigenleistungen sind nicht möglich.

Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt ab bergabe ahre nach den Bestimmungen der -N RM B .

Vorbehalte und Hinweise

änderungen, die baulich keine Nachteile hervorrufen und keine ualitätsminderungen mit sich bringen, sowie nderungen bedingt durch technische Notwendigkeiten z. B. Statik, Haustechnik, etc. bzw. Notwendigkeiten, die dem täglichen Gebrauch nutzen z. B. Außen-gestaltung, Weggestaltung, Müllräume, etc. und behördliche Auflagen bleiben vorbehalten.

Für die sonstige bauliche Beschaffenheit des Kaufgegenstandes haftet der Bauträger im Rahmen der Bestimmungen des Bauträgervertrages sowie der einschlägigen gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen und der Werkvertrags -Normen.

Tragende zu nicht tragende Bauteile werden durch eine konstruktive Fuge mit Acryl verschlossen, etwaige Rissbildung ist nicht ausgeschlossen. Dauerelastische Fugen sind im Sinne der -Norm Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.

Sind im Leistungsverzeichnis zu einzelnen Positionen beispielhafte Materialien/ Erzeugnisse/ Typen/ Systeme angeführt, können gleichwertige Materialien/ Erzeugnisse/ Typen/ Systeme ausgeführt werden.

Vor Übergabe der Wohnung ist der Zutritt auf die Baustelle aus Sicherheitsgründen strengstens untersagt. Sobald nach Baufortschritt wird ein entsprechend abgesicherter Besichtigungstermin - insbesondere zum Ausmessen für Einbaumöbel - durchgeführt hierüber erfolgt eine gesonderte Verständigung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei den Kellerabteilen und Lagerräumen im Kellergeschoss nicht um Wohnflächen, sondern um Lagerflächen mit eingeschränkter Lagerfähigkeit handelt und diese sich nur zur Lagerung von Gebrauchsgegenständen eignen.

Bei den Projektabbildungen Broschüren, Werbeanzeigen etc. handelt es sich um symbolische Darstellungen. Für mögliche Abweichungen zwischen den Symbolfotos und Darstellungen und den tatsächlichen Gegebenheiten in der Natur wird deshalb keine Haftung übernommen. Vorbehaltlich Fehler und Irrtümer.

Hinweise zur Vermeidung feuchtigkeitsbedingter Schäden durch den Wohnbetrieb:

Auch bei Wohnungen, die nach den aktuellen Regeln der Wärmeschutztechnik errichtet sind, ist es nicht auszuschließen, dass insbesondere in der Heizperiode ungünstige raumklimatische Verhältnisse auftreten können, die zu Kondensat bei Bauteilinnenflächen, Fensterscheiben, etc. führen.

In den ersten Betriebsjahren ist eine zusätzliche Feuchtigkeitsbelastung durch die Baurestfeuchtigkeit unvermeidlich und kann auch bei normalem Wohn-, Heiz- und Lüftungsbetrieb vermehrt Kondensat an den unteren Zonen der Fensterscheiben auftreten.

Überfeuchtungen treten im Normalfall vor allem bei Außentemperaturen unter bzw. erheblich unter 5 °C Außenlufttemperatur auf. Bei Außen-Frostklima sollen daher alle Räume auf 15 °C +/- 1 °C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 - 40 % gehalten werden. Es ist darauf zu achten, dass die Luftfeuchtigkeit der Innenluft möglichst niedrig und die Innenflächen der Außenwand möglichst warm sind entsprechendes Heizverhalten.

Die effektivste Raumlüfterneuerung erfolgt mittels Querlüftung, wobei der Idealfall die Möglichkeit darstellt, Fenster -tür und gegenüberliegende Fenster -tür ganz zu öffnen Lüftungszeit bis zu 10 Minuten. Wenn keine Querlüftung möglich ist, sollte eine Stoßlüftung erfolgen - Fenster ganz öffnen Lüftungszeit bis 10 Minuten. Allfälliges Kondenswasser im Bereich der Fenster ist umgehend wegzuwischen. Generell ist ein Dauerlüften durch gekippte Fenster nicht empfohlen, da sich dabei Innenoberflächen erheblich abkühlen können.